

lehmkontor *Unterputz*

Ein- und mehrlagiger Hand- und Maschinenputz im spritzwassergeschützten Innen- und wettergeschützten Außenbereich einzusetzen. Als Unter- und Ausgleichputz auf Lehmausfachungen, Schilfrohr, Leichtlehmsteinen, Grünlingen, Ziegel und anderen Putzträgern zu verwenden. Er ist mit oder ohne Strohanteil erhältlich.

Bestandteile

Sorgfältig ausgewählte Lößlehme, Quarzsande, Steinsand, gefasertes Kurzstroh

Aufbereitung

lehmkontor Unterputz wird mit sauberem Wasser und handelsüblichen Mischern und Mischsystemen oder von Hand angemengt. Immer zuerst Wasser zugeben. Die Konsistenz wird dem Untergrund und der gewünschten Auftragsart und Dicken gemäß eingestellt.

Verarbeitung

Auf, mit **lehmkontor Lehm-Grundierung** vorbehandeltem, festen Putzgrund, ein- oder mehrlagig mit der Putzmaschine oder händisch aufzutragen. Je nach Konsistenz beträgt die maximale Auftragsdicke bis 5 cm.

Bei mehrlagigem Auftrag muss die vorherige Putzlage gut ausgetrocknet sein, wobei vor dem Aufbringen der nächsten Schicht angefeuchtet werden muss, d.h. man arbeitet „nass in feucht.“

Bei unterschiedlichen Untergründen durch Schilfrohrmatten oder durch Einlegen von Armierungsgewebe in die erste, frische Putzlage ausreichend zu armieren. Glatte Oberflächen, Platten oder stark saugender Untergrund sind mit einer vorherigen Mineralgrundierung oder einem Silikatanstrich zu versehen.

Im Zweifelsfall empfehlen wir, aussagekräftige Musterflächen anzulegen.

Die Verarbeitung soll bei mindestens + 5 Grad Celsius erfolgen. Nach ausreichender Verfestigung wird die Oberfläche abgerieben.

Trocknung

Die Erhärtung des Putzes erfolgt nur durch Austrocknung. Während der Trocknung ist auf absolute Frostfreiheit zu achten. Die Trockenzeit richtet sich nach der Putzstärke, ca. 1 mm pro Tag. Sie wird verkürzt durch Heizen in der ersten Trockenphase und stoßweisem Lüften. Wenn der Putz lederhart getrocknet ist, kann intensiver gelüftet werden. Bei doppelter Auftragsdicke vervierfacht sich die Trockenzeit. Es ist deshalb besser mit mehreren dünnen Putzlagen zu arbeiten.

Eventuelle, aufgrund des im Putz enthaltenen organischen Materials auftretende Schimmelbildung zeugt stets von zu langsamer Trocknung. Dabei handelt es sich in der Regel um ungefährliche Weißschimmelarten, die jedoch vor der weiteren Bearbeitung entfernt werden sollten. Gegebenenfalls ist hier auch eine künstliche Entfeuchtung zu erwägen.

Besondere Hinweise

Die Einhaltung der allgemeinen Regeln der Bautechnik, VOB Teil C - DIN 18350 und DIN 18550 ist zu beachten. Das Beimischen von Fremdstoffen ist nicht zulässig. Dieses Produktdatenblatt dient der Information und Beratung. Ihm sind unsere neuesten Erkenntnisse und die „Lehmbau Regeln“ des Dachverbandes Lehm e.V. ISBN 3-528-02558-1 zugrunde gelegt. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfall ist der Architekt, der Fachberater oder Hersteller anzusprechen.

Lagerung

Säcke sind im Trockenen zu lagern. Big-Bags im Freien müssen abgedeckt werden.

Lieferform

- 25 kg Säcke auf Europalette zu 48 Stück = 1200kg
- Big-Bag zu 1,3 to

Verbrauch

- 1 Sack a 25 kg = 1,4 qm bei 1 cm Putzstärke.
- 1 Europalette = 48 Sack = 68 qm bei 1 cm Putzstärke.
- 1 Big-Bag a 1300 kg = 73 qm bei 1 cm Putzstärke.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachberater oder den Hersteller.

das lehmkontor

heiligenstädter str. 5
37130 gleichen

tel: +49 (0)5592 - 927 495
fax: +49 (0)5592 - 927 496
info@lehmbausysteme.de
www.lehmbausysteme.de

